

Kirchen/Sieg, den 27.10.2019

ANTRAG an den Kreistag

- Thema: Förderung der Nachhaltigen Landwirtschaft im Kreis Altenkirchen

Kurz-Befund:

Alle Welt spricht vom Klimaschutz und auch die Landwirtschaft ist längst weltweit Thema, wenn es um CO₂-Emissionen, Nitrat im Grundwasser und Artenvielfalt geht. Das gilt auch für den Kreis Altenkirchen.

Deswegen hat es bereits gemeinsame Sitzungen und die Verabschiedung eines gemeinsamen Textes mit dem Kreisbauernverband gegeben.

Es gibt Hoffnung stiftende Beispiele von naturnaher und nachhaltiger Landwirtschaft im Kreis, die es zu unterstützen gilt. Für die so genannte konventionelle Landwirtschaft gilt es, Impulse für einen behutsamen Wandel im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten zu setzen.

Das Nachfrageverhalten der Verbraucherinnen und Verbraucher im Kreis ist nicht anders als anderswo, sprich sehr stark preisgesteuert; oft auch dann, wenn das Haushaltsbudget die Nachfrage nach regionalen und biologischen Produkten erlauben würde.

In diesem Zusammenhang gebührt der RZ-Redaktion (insbesondere Frau Christ) ein anerkennendes Dankeschön für die Reportage-Reihe zur Landwirtschaft im Kreis.

Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Entschlüsseungen / Ziele:

1. Der Kreistag Altenkirchen begrüßt jede noch so kleine Entwicklung der Landwirtschaft im Kreis in Richtung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.
2. Die Verbraucherinnen und Verbraucher sind im Sinne eines eigenen Beitrages zum Schutz des Planeten Erde gefordert, ihr Nachfrage- und Konsumverhalten an ökologischen Gesichtspunkten auszurichten - insbesondere, wenn das Haushaltsbudget diese Schwerpunktsetzung erlaubt.
3. Der Kreis Altenkirchen soll der Landkreis der Feldgehölze, Hecken und Blühstreifen werden, um der Artenvielfalt durch die Existenz und Vernetzung von Lebensräumen Vorschub zu leisten.
4. Die Kommunen im Kreis Altenkirchen sind gefordert, bei der Gestaltung eigener Flächen mit gutem Beispiel voranzugehen.

Auftrag:

1. Zur Erreichung dieser Ziele gründet sich im Kreis Altenkirchen ein "Förderverein Nachhaltige Landwirtschaft". Ziele dieses Vereines sind beispielhaft:
 - Werbung für nachhaltiges Wirtschaften und Konsumieren
 - Hinweise auf Verbesserungsoptionen durch Veranstaltungen und/oder Beratung
 - Finanzierung bzw. Co-Finanzierung von Maßnahmen zur Aufwertung unserer Landschaft (Feldgehölze, Hecken und Blühstreifen, um der Artenvielfalt durch die Existenz und Vernetzung von Lebensräumen Vorschub zu leisten) auf Antrag der bewirtschaftenden Landwirte.

Mitglieder des Vereines können / sollten sein:

- Privatleute / Konsumenten und Firmen
 - Landwirte
 - Organisationen / Vereine
 - Der Kreis Altenkirchen und sonstige Gebietskörperschaften
 - kurz: Private und juristische Personen jeglicher Art
2. Der Kreistag ersucht den Landrat und die Verwaltung die ersten Schritte zur Gründung eines solchen Vereines einzuleiten und ein Konzept zu erstellen, das den im Verfahren zu beteiligenden Kreisgremien (insbesondere Entwicklungs- und Kreisausschuss) vorgelegt wird, um über die Realisierung zu entscheiden.

Vorzugsweise sind der der Kreisbauernverband und die Landespflege sowie Umweltverbände und andere Stakeholder in den Prozess einzubinden.

Es bietet sich an, eine Kreativ-Kommission von nicht mehr als 10 Köpfen mit dem Auftrag zur Formulierung erster Eckpunkte zu beauftragen. Dabei erscheint es angebracht, die Erfahrungen bereits bestehender ähnlicher Projekte abzuschöpfen.